

Kunstwerk zierte früher Bankfassade

OLDENBURGER STRASSE Sgraffito von Georg Schmidt-Westerstede an Rasteder Filiale der LzO

Das Foto entstand Anfang 1955. Die Drogerie Schlippe nebenan war noch nicht gebaut.

VON FRANK JACOB

RASTEDE – Kunstwerk an der Hausfassade: Am früheren Gebäude der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) in Rastede befand sich einst ein Sgraffito des Künstlers Georg Schmidt-Westerstede. Das alte Haus steht heute nicht mehr, das Kunstwerk ist ebenfalls verschwunden. Das Gebäude wich einem modernen Neubau, der im Jahr 2004 errichtet wurde.

Ein Sgraffito entsteht, indem unterschiedlich farbige Putzschichten übereinander gelegt werden. Anschließend werden Teilbereiche wieder entfernt (abgekratzt). Es handelt sich um eine historische Technik, die in der italienischen Renaissance entwickelt wurde und nicht mit einem Graffiti zu verwechseln ist.



Wachstum erwartet: Das Sgraffito an der ehemaligen LzO-Filiale in Rastede zeigte ein Ehepaar mit Sparbuch und zwei Kinder, die eine Blume pflanzen. Die Motive sollten das Wachstum symbolisieren.

BILD: GÜNTER NORDHAUSEN

NWZ-SERIE

Oldenburger Str.
Gestern und heute

Die Oldenburger Straße in alten und neuen Bildern – das ist Thema dieser Serie.

Susann und Manfred Hylla aus Westerstede stellten der NWZ das Foto des früheren LzO-Gebäudes zur Verfügung. Es stammt aus dem Nachlass des Künstlers Georg Schmidt-Westerstede und wurde von Bildberichter Günter Nordhausen „geschossen“.

Das Bild muss Anfang 1955 entstanden sein, da das Wohn- und Geschäftshaus Schlippe noch nicht gebaut war. Es wurde 1955 errichtet, die Sparkasse nebenan war ein halbes Jahr zuvor eingeweiht worden, schreibt Charlotte Uhlhorn in ihrem Buch „Rasteder Rückblicke – Die Oldenburger Straße“.

Zuvor hatte sich auf dem Grundstück ein Teil des Kaf-

feegartens des alten Rasteder Hofes befunden. Anfang der 1950er Jahre war eine Teilfläche des Gartens verkauft worden, auf der 1954 die LzO und 1955 die Drogerie Schlippe entstanden.

Am 1. August 1925 hatte die LzO erstmals eine Filiale in Rastede eröffnet – an der Ecke Oldenburger Straße/Anton-Günther-Straße. 1932 richtete die Bank neue Geschäftsräume an der Anton-Günther-Straße ein. 1955 zog die LzO dann an die Oldenburger Straße. Das alte Gebäude und die benachbarte Drogerie Schlippe wichen 2004 dem größeren Neubau der Bank.

Der Künstler Georg Schmidt-Westerstede schuf in den 1950er Jahren ungefähr 40 Sgraffiti. Heute sind nur noch sehr wenige von ihnen vorhanden, zum Beispiel in Oldenburg an der St.-Marien-



So sieht es heute aus: 2004 errichtete die LzO ein neues Gebäude, das Sgraffito verschwand.

BILD: FRANK JACOB

Kapelle an der Friesenstraße und beim Ruderverein am Achterdiek sowie in Westerstede an der ehemaligen Landwirtschaftsschule (heute Kreisvolkshochschule).

Das Sgraffito an der ehemaligen LzO in Rastede wird unter der Nummer 2063 im Werkverzeichnis des Künstlers geführt. Es zeigt eine Familie – ein Ehepaar mit einem

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

liegen Ihnen noch frühere Ansichten der Oldenburger Straße in Rastede als Fotos oder Postkarten vor? Schicken Sie uns Ihre Aufnahmen per E-Mail an red.rastede@nordwest-zeitung.de oder per Post an Nordwest-Zeitung, Oldenburger Straße 242, 26180 Rastede. Die Fotos werden dann in einer der nächsten Folgen unserer Serie veröffentlicht.

Sparbuch und zwei Kinder, die eine Blume pflanzen. Beide Teilmotive vermitteln die Erwartung des Wachstums beziehungsweise des Zuwachses.